

Kurzprotokoll der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 18.09.2018

Beginn: 19:31 Uhr
Ende: 20:30 Uhr

Ort: Großer Sitzungssaal Rathaus

Sitzungsleiter: Dietmar Gruchmann

Anwesend: Joachim Krause, Jochen Karl, Rudi Naisar, Bastian Dombret, Jürgen Ascherl, Kerstin Tschuck, Salvatore Disanto, Josef Kink, Florian Baierl, Michaela Theis, Ingrid Wundrak, Alfons Kraft, Josef Euringer
Verwaltung: Herr Kaiser, Frau Otto, Herr Jakob, Herr Janich
Zuschauer: Vier Zuschauer

TOP 1: Einrichtung eines naturnahen Kindergartens (Waldkindergarten) in Garching b. München-Grundsatzbeschluss

Der Eigentümer eines idealen Grundstücks ist damit einverstanden, der Waldkindergarten würde von der AWO betreut, die mit mehreren Waldkindergärten im Landkreis vertreten ist. Frau Otto erläutert das Projekt, das von vielen Eltern nachgefragt wird. Im Landkreis muss ein Schutzraum vorgehalten werden. Die Kinder werden genauso auf die Schule vorbereitet wie in anderen Kindergärten. Start sollte im Frühjahr sein.

Frau Wundrak begrüßt das Konzept und fragt nach der Anfahrmöglichkeit. Es soll eine Zufahrt und Belieferung möglich sein, aber in der Regel sollen die Kinder mit dem Rad oder zu Fuß dorthin kommen. Frau Theis begrüßt ebenfalls das Projekt und erwähnt, dass die Kinder weniger aggressiv sind. Herr Ascherl bedankt sich ebenfalls. Bastian findet das Projekt ebenfalls positiv und fragt, ob eine zweite Gruppe untergebracht werden könnte. Frau Otto möchte die Resonanz erst einmal abwarten. Ich und Herr Euringer begrüßen ebenfalls das Projekt.

Der Beschlussvorlage, den Waldkindergarten durch die AWO betreuen zu lassen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 2: Information Sachstand Kinderbetreuung

Das Kinderhaus in „Untere Straßäcker“ wird erst im Frühjahr fertig, die Container bekommen aber keine Betriebsgenehmigung vom Landratsamt. Die Container sind allerdings für die Krippe genehmigt worden, nur nicht für den Kindergarten. Dadurch hat sich die Aufstellung der Container am Wasserturm ebenfalls verzögert. Die Kinder mussten auf andere Einrichtungen verteilt werden. Der offene Ganztage in Hochbrück kann in das Sparkassengebäude im November einziehen. In der Mittelschule gibt es einen Sprung bei der Ganztagesbetreuung, da die Übergangsklassen integriert werden. Bis Jahresende können alle Kinder untergebracht werden, wenn alle Plätze ausgenutzt werden können.

Herr Baierl fragt nach den vier ersten Klassen in der Schule-West und ob es nicht auch drei Klassen getan hätten, was verneint wird. Dietmar bestätigt, dass die Schule erweitert werden muss. Container sollen nicht aufgestellt werden. Herr Kraft behauptet, dass die Probleme der Schule-West einfach zu lösen wären.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

TOP 3: Aufstockung der Kommunalen Verkehrsüberwachung bei Fußballspielen des FC Bayern

Herr Jakob berichtet, dass an Spieltagen vier Bedienstete tätig sein sollten. Dietmar weist darauf hin, dass man nicht draufzahlt. Frau Wundrak fragt, ob Mehrfachtäter strenger bestraft werden. Herr Ascherl meint, dass die Polizei die Strafe bei Vorsatz verdoppeln könnte. Herr Baierl fragt nach dem Forschungszentrum, wo es keine Probleme gibt.

Der Beschlussvorlage, die Aufstockung der Parküberwachung zu beauftragen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 4: Mitteilungen aus der Verwaltung

Keine.

TOP 5: Sonstiges; Anträge und Anfragen

Bastian fragt nach der Plakatierung und die Sanktionierung von Verstößen. Herr Jakob antwortet, dass morgen noch einmal durchgegangen wird und die Parteien auf Verstöße hingewiesen werden. Herr Euringer fragt nach dem Breitbandausbau, was im Stadtrat beantwortet werden soll. LTE soll aber möglich werden.

Für das Protokoll: *Joachim Krause*